

SAISON 2014/2015



LANDESLIGA NORDOST
KREISKLASSE KULMBACH

AKTUELL

362/09

Sonntag, 02. November 2014, 14:00 Uhr

SSV Kasendorf gegen VfL Frohnlach II

Kreisklasse 2: Sonntag 02. November 2014, 14:00
1. FC Kirchleus - SSV Kasendorf II



Der heutige Spieltag der Landesliga

31.10.14	19:00	1. SC Feucht	-	Dergahspor Nürnberg	_____	_____
01.11.14	14:00	FC Vorwärts Röslau	-	ASV Veitsbr.-Sieg.	_____	_____
01.11.14	14:00	ASV Pegnitz	-	FSV Stadeln	_____	_____
01.11.14	14:00	SpVgg Selbitz	-	SV Friesen	_____	_____
02.11.14	14:00	SG Quelle Fürth	-	ASV Hollfeld	_____	_____
02.11.14	14:00	TSV Buch	-	BSC Saas-Bayreuth	_____	_____
02.11.14	14:00	SSV Kasendorf	-	VfL Frohnlach II	_____	_____
02.11.14	14:00	1. FC Redwitz	-	SV Seligenporten II	_____	_____
02.11.14	14:00	ASV Vach	-	TSV Kirchenl.-Speichersd.	_____	_____

Die nächsten Spieltage der Landesliga

08.11.14	14:00	FSV Stadeln	-	SSV Kasendorf	_____	_____
08.11.14	14:00	SV Friesen	-	SG Quelle Fürth	_____	_____
09.11.14	14:00	ASV Vach	-	SpVgg Selbitz	_____	_____
09.11.14	14:00	VfL Frohnlach II	-	1. SC Feucht	_____	_____
09.11.14	14:00	BSC Saas-Bayreuth	-	ASV Pegnitz	_____	_____
09.11.14	14:00	ASV Veitsbr.-Sieg.	-	TSV Buch	_____	_____
09.11.14	14:00	ASV Hollfeld	-	FC Vorwärts Röslau	_____	_____
09.11.14	14:00	SV Seligenporten II	-	TSV Kirchenl.-Speichersd.	_____	_____
09.11.14	14:00	Dergahspor Nürnberg	-	1. FC Redwitz	_____	_____

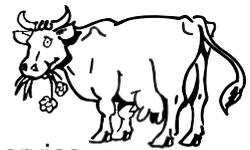
Der heutige Spieltag der Kreisklasse

01.11.14	14:00	VfB Kulmbach 2	-	SV Motschenbach	_____	_____
02.11.14	12:00	VfR Katschenreuth 2	-	TSV Harsdorf	_____	_____
02.11.14	14:00	TSV Stadtsteinach	-	ASV Marktshorgast	_____	_____
02.11.14	14:00	SV Ramsenthal	-	ATS Kulmbach 2	_____	_____
02.11.14	14:00	SV Grafengehaig	-	TSV 08 Kulmbach	_____	_____
02.11.14	14:00	1. FC Schwarzach	-	SSV Peesten	_____	_____
02.11.14	14:00	1. FC Kirchleus	-	SSV Kasendorf 2	_____	_____
02.11.14	14:00	Blaicher Kulmbach	-	1. FC Kupferberg	_____	_____

Die nächsten Spieltage der Kreisklasse

09.11.14	14:00	ASV Marktshorgast	-	1. FC Kupferberg	_____	_____
09.11.14	14:00	SV Motschenbach	-	VfR Katschenreuth 2	_____	_____
09.11.14	14:00	1. FC Kirchleus	-	TSV Harsdorf	_____	_____
09.11.14	14:00	1. FC Schwarzach	-	SSV Kasendorf 2	_____	_____
09.11.14	14:00	SV Grafengehaig	-	SSV Peesten	_____	_____
09.11.14	14:00	SV Ramsenthal	-	TSV 08 Kulmbach	_____	_____
09.11.14	14:00	TSV Stadtsteinach	-	ATS Kulmbach 2	_____	_____
09.11.14	14:00	VfB Kulmbach 2	-	Blaicher Kulmbach	_____	_____

*Vom Bauern direkt,
weil's einfach besser schmeckt*



Frische Fleisch- und Wurstspezialitäten Partyservice

Großhandel mit Fleisch und Fleischerzeugnissen



Landmetzgerei Pfändner

Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel. 09274/1434, Mobil: 0170/9317198

Öffn. Fr.: 10-18.00
Sa.: 8.00-12.00
und nach Vereinbarung

Zum heutigen Spiel

Wir begrüßen Sie im Namen des SSV Kasendorf ganz herzlich zur Landesligabegegnung gegen den VfL Fronlach 2 auf der Bernhard-Münch-Sportstätte. Ein besonderer Willkommensgruß gilt dabei unseren Gästen mit seinen Aktiven, Betreuern und Anhängern, sowie dem eingeteilten Schiedsrichter Fabian Held mit seinen Assistenten.

Eine herbe Niederlage mussten wir am letzten Spieltag bei Dergahspor Nürnberg hinnehmen und wurden mit einer 7:1 Packung nach Hause geschickt. An der verdienten Niederlage gibt es nichts zu rütteln, doch fiel diese etwas zu hoch aus. Zwanzig Minuten vor Schluss fiel auf dem kleinen Kunstrasenplatz, was der technisch versierten Heimelf bestimmt entgegen kam, unser 3:1-Anschlusstreffer und bei den mitgereisten Anhängern kam sogar leise Hoffnung auf. Dass man sich nach dem endgültig entscheidenden 4:1 in der Schlussphase noch abschließen ließ, ist zwar ärgerlich, aber bestimmt kein Beinbruch und hat die Mannschaft nach den vorhergehenden erfolgreichen Wochen wieder auf den Boden zurückgebracht. Hoffen wir, dass wir trotzdem wieder an die vorangegangenen vier Spielen mit zwei Remis und zwei Siegen anknüpfen können. Besonders bei dem 2:1-Heimsieg gegen Kirchenlaibach-Speichersdorf und vor allem beim 2:0-Sieg in Seligenporten wurde von unseren Jungs den begeisterten Zuschauern Fußball gezeigt, der sicherlich gutes Landesligaformat hatte.

Heute stellt sich mit der Frohnlacher Reserve der Tabellensechzehnte bei uns vor, der somit noch tiefer wie wir im Abstiegsstrudel steckt. In ihrem letzten Spiel erreichten unsere Gäste zu Hause ein 1:1 gegen den ASV Pegnitz. Bemerkenswert dass der VfL sein letztes Auswärtsspiel beim Spitzenclub Röslau mit 1:0 gewinnen konnte. Im Hinspiel zeigten unsere Jungs bei ihrem ersten Landesligaauftritt in

der Fremde, doch sehr viel Respekt. So ging die 1:0-Führung nach 45 Minuten der jungen Frohnlacher Truppe auch vollauf in Ordnung. In der zweiten Spielhälfte kamen wir doch wesentlich besser ins Spiel, mussten aber trotzdem den zweiten Treffer hinnehmen. Bei unserer Schlussoffensive kamen wir durch Maximilian Popp zum Anschlusstreffer und unser Trainer hatte sogar noch den Ausgleich auf dem Kopf, was dem Spielverlauf aber nicht ganz gerecht geworden wäre.

Hoffen wir, dass es unsere Jungs heute besser machen und vielleicht einen ganz wichtigen „Dreier“ einfahren können.

Wir wünschen den beiden Mannschaften ein verletzungsfreies und faires Spiel, dem Schiedsrichtergespann eine glückliche Hand und Ihnen liebe Fans eine interessante Landesligapartie.

mt

Landesliga Nord-Ost

1	1. SC Feucht	16	34 : 12	22	34
2	FC Vorwärts Röslau	17	35 : 23	12	33
3	SpVgg Selbitz	17	32 : 20	12	31
4	ASV Veitsbr.-Sieg.	16	25 : 14	11	30
5	SG Quelle Fürth	16	36 : 19	17	29
6	TSV Buch	16	32 : 20	12	28
7	SV Friesen	17	30 : 29	1	26
8	ASV Pegnitz	17	28 : 28	0	23
9	Dergahspor Nürnberg	17	35 : 25	10	21
10	FSV Stadeln	17	33 : 27	6	21
11	SV Seligenporten II	17	27 : 34	-7	21
12	1. FC Redwitz	17	20 : 29	-9	21
13	SSV Kasendorf	17	31 : 41	-10	21
14	ASV Vach	18	28 : 35	-7	20
15	BSC Saas-Bayreuth	17	20 : 41	-21	20
16	VfL Frohnlach II	18	24 : 40	-16	19
17	TSV Kirchenl.-Speichersd.	17	25 : 40	-15	16
18	ASV Hollfeld	17	13 : 31	-18	12

Das nächste Spiel unserer „Ersten“:

Samstag, **08. November 2014**, 14:00 Uhr
FSV Stadeln - SSV Kasendorf

*Roman Kaußler
Silo-Transporte*

*Pünktliche
Transporte
ohne viele Worte*

*Theumaer Straße 3
08606 Oelsnitz*



03 74 21 / 224 00



03 74 21 / 224 40

romankausler@onlinehome.de



ELMA

Anlagenbau für Rohstoffaufbereitung GmbH

Am Stadtwald 11 • 92676 Eschenbach

Telefon: (09645) 92020

Telefax: (09645) 920220

E-Mail: zentrale@elma-anlagen.de

Aufgebote



SSV Kasendorf

- ___ Eck Sebastian (TW)
- ___ Hein Michael (TW)
- ___ Dippold Patrick
- ___ Ellner Thomas
- ___ Erlmann Maximilian
- ___ Grasgruber Daniel
- ___ Hollfelder Jochen
- ___ Hösch Simon
- ___ Luft Sebastian
- ___ Luft Florian
- ___ Pistor Andreas
- ___ Pistor Matthias
- ___ Popp Maximilian
- ___ Reif Oliver
- ___ Schorn Dominik
- ___ Sesselmann Stefan
- ___ Stübinger Martin
- ___ Wagner Oliver
- ___ Weiner Daniel
- ___ Wirth Sebastian

Spielertrainer:

- ___ Markus Taschner



VfL Frohnlach II

- ___ Michael Krug (TW)
- ___ Mikel Edemodu (TW)
- ___ Domenic Lauerbach
- ___ Alparslan Aydin
- ___ Marcel Schöpf
- ___ Daniel Alles
- ___ René Knie
- ___ Lukas Werner
- ___ Joel Werner
- ___ Fabian Fischer
- ___ Stefano Göhring
- ___ Dominic Graf
- ___ Max Schülein
- ___ Tim Rebhan

Trainer:

- ___ Oliver Müller

Bericht VFB Kulmbach II - SSV Kasendorf II 0:0

Bayrische Rundschau

VfB Kulmbach II - SSV Kasendorf II 0:0

Eine leistungsgerechte Punkte-
teilung gab es im Reserven-Du-
ell. Die Begegnung war vom
Kampf geprägt, Spielfluss kam
äußerst selten auf. Da beide
Mannschaften sehr kompakt in
der Defensive standen, waren
Torraumszenen Mangelware.
Die einzig wirklich gute Ein-

schussmöglichkeit hatte Stübinger
auf Seiten der Kasendorfer,
doch seine Direktabnahme traf
nur den Außenpfosten. In der
Schlussphase hätten die Einheimischen
bei konzentriert zu Ende
gespielten Kontern drei
Punkte holen können, allerdings
wäre ein Sieg nicht unbedingt
verdient gewesen.

Schiedsrichter: Stahl (Speichers-
dorf). – **Zuschauer:** 60.

Bericht SSV Kasendorf II - VfR Katschenreuth II 1:2 (1:1)

Gerd Hofmann

Der SSV begann sein Heimspiel aus einer
sehr guten Ordnung heraus. Die Gäste kamen
allerdings mit Ihrer ersten Ecke gleich
zum frühen Führungstreffer. Hoffmann und
Reif stiegen zum Kopfball hoch und letzterer
sprang der Ball unglücklich auf den Rücken
und von dort aus ins eigene Gehäuse. Nach
dem Rückstand war aber nur noch die Heimelf
am Drücker. Sie hatte im Mittelfeld die
Oberhand hatten. Durch gutes Pressing
und gute Spieleröffnung kamen die Gäste
nicht zu ihrem Spiel. In der 42. Min war es
ein herrlicher Spielzug über Lindner, Mösch
und schließlich Schölzky, Ball unhaltbar ins
Linke Eck zum Ausgleich schoss. Nach der
Halbzeit dasselbe Bild der SSV spielte nach
vorne doch Schölzky und Popp ließen gute
Möglichkeiten liegen. Schölzky hatte auch
noch Pech als er nur die Latte traf. Die Gä-
ste aus Katschenreuth nutzten erneut einen
Eckball zum Siegtreffer, da Schneider am
zweiten Pfosten den Ball über die Linie bugi-
sieren konnte. Der VFR gewinnt das, auf die-
sem schwer bespielbaren Platz, dennoch
Ansehnliche Derby relativ unverdient.

SSV Kasendorf: Hein – Schminder, Hösch,
Reif, Karg, Lindner (Krüger), Schölzky, Mösch
(Popp), Hofmann, Weiner (Semmelroch),
Stübinger

VfR Katschenreuth II: Buß – Vetter (Dippold),
Fichtner, Passing, Schabdach, Hahn, Kim-
mel, Heinel (Stöcker), Schneider, Scholz (Hel-
ler), Hoffmann

Tore: 0:1 Reif (Eigentor 8.), 1:1 Schölzky (42.),
1:2 Schneider (85.)

Zuschauer: 120

Schiedsrichter: Willi Odenbach



Bericht 1. FC Kirchleus - SSV Kasendorf II

Gott sei Dank ein Auswärtsspiel!!!!

Irgendwie schon eine komische Saison, die unsere „Zweite“ in der ersten Hälfte der Saison 2014/15 spielt. Betrachtet man die Auswärtstabelle, dann steht der SSV auf einem hervorragenden vierten Platz – 12 Punkte stehen hier zu Buche. Blöd nur, dass eine Spielzeit aus Auswärtsspielen UND Heimspielen besteht. Denn die Heimtabelle ist das genaue Gegenteil. Zu Hause konnte man nur vier Punkte erringen – das bedeutet den vorletzten Platz in der Heimwertung. Das Ergebnis beider Rechnungen ist dann eben nur ein ernüchternder zwölfter Tabellenplatz. Zuletzt setzte es auf der Bernhard-Münch-Sportstätte eine unglückliche 1:2-Niederlage gegen die Reserve des VfR Katschenreuth, so dass man jetzt, zusammen mit dem SV Ramsenthal, auf einem Relegationsplatz steht. Aber Gott sei Dank folgt ja jetzt ein Auswärtsspiel. Am Sonntag ist der SSV II beim 1. FC Kirchleus zu Gast. Unser Gegner konnte am vergangenen Wochenende auch nicht punkten. Beim SSV Peesten verlor der 1. FC 2:4. Beide Mannschaften haben also an diesem Sonntag etwas gut zu machen. Die Zuschauer können sich auf ein Spiel einstellen, bei dem beide Teams alles geben werden, um die Scharte des

vergangenen Wochenendes auszuwetzen. Die Fans des SSV Kasendorf können nur hoffen, dass der Auswärtstrend anhält und drei Punkte eingefahren werden können. Und dann noch ein „Dreier“ beim nächsten Heimspiel, und die Fußballwelt sieht wieder viel freundlicher für unsere Reserve aus. Viel Glück bei den nächsten Spielen wünsche ich den Spielern und Fans unserer „Zweiten“.
S.W.

Kreisklasse				
1	TSV Stadtsteinach	14	32 : 8	24 34
2	VfR Katschenreuth 2	14	35 : 16	19 29
3	1. FC Kupferberg	14	40 : 16	24 25
4	1. FC Schwarzach	14	24 : 29	-5 25
5	TSV Harsdorf	14	30 : 36	-6 24
6	SV Grafengehaig	14	32 : 27	5 22
7	SSV Peesten	14	39 : 34	5 21
8	1. FC Kirchleus	14	33 : 32	1 21
9	TSV 08 Kulmbach	14	25 : 25	0 20
10	ASV Marktschorgast	14	24 : 32	-8 19
11	SV Motschenbach	13	26 : 25	1 18
12	SSV Kasendorf 2	14	27 : 22	5 16
13	SV Ramsenthal	14	26 : 31	-5 16
14	VfB Kulmbach 2	14	23 : 44	-21 11
15	Blaicher Kulmbach	14	19 : 30	-11 9
16	ATS Kulmbach 2	13	19 : 47	-28 3

Das nächste Spiel unserer „Zweiten“:

Sonntag, 09. November 2014, 14:00 Uhr

1. FC Schwarzach - SSV Kasendorf II

FARBE IST UNSERE
LEIDENSCHAFT

KIESEL[®]
better handling

Ihr Systemlieferant

für Bau-, Umschlag- und Gebrauchsmaschinen



Als **Exklusivpartner** von Hitachi, Mecalac und Giant in Deutschland sowie Terex Fuchs in 17 europäischen Ländern sind wir bundesweit Ihr kompetenter Systemlieferant rund um Bau-, Umschlag- und Gebrauchsmaschinen.

Als **innovativer Großhändler** mit 55 Jahren Erfahrung bieten wir Ihnen individuelle Systemlösungen an, die Ihre Maschinen zu flexiblen Geräteträgern für die unterschiedlichsten Aufgaben machen.

Als **Dienstleister aus Leidenschaft** garantieren wir Ihnen dabei jederzeit qualifizierte Dienstleistungen und einen schnellen Service.

Kiesel Südost GmbH
Kulmbacher Straße 4 • 95502 Himmelkron
Tel.: 09273 57 50 50 • E-Mail: himmelkron@kiesel.net

Täuber *druck*

Kasendorf · Telefon 09228 - 9684
info@taeuber-druck.de
www.taeuber-druck.de

PRINTPRODUKTE
NUR VOM **PROFI**

www.kiesel.net



Starnberg! Schwangau! München!

Hallo Leute! Wir, die BFG-Damen des SSV, sind wieder von unserem Oktoberwochenende zurück und haben Einiges zu berichten.

Wie in den letzten Jahren auch, wurde das „Bayernticket“ voll genutzt. Unsere beiden „Reiseleiter“ Daniela Hollweg und Andrea Obitsch hatten diesen Kurzausflug bis ins kleinste Detail ausgearbeitet, so dass uns ein tolles Programm erwartete.

Am Freitagnachmittag, bei mildem Oktoberwetter, kam unsere 16köpfige Gruppe in Starnberg an. Das Hotel lag nur wenige Gehminuten vom See entfernt, so hatten wir vor dem Abendessen noch Zeit an einem der schönsten Seen Bayerns entlang zu spazieren. Samstag, nach dem Frühstück wartete bereits ein gemieteter Bus, der uns Frauen nach Schloss Neuschwanstein bringen sollte.

Je näher wir allerdings dem Ziel kamen, desto schlechter wurde das Wetter und bei stetem Nieselregen erreichten wir Schwangau. Mit Regenschirmen und einer Portion sportlichem Ehrgeiz ausgestattet, marschierte unsere Truppe den ca. 1,5 km langen und steilen Berg zum „Märchenschloss“ hinauf. Oben angekommen, bekamen wir mit vielen anderen Touristen, eine zu kurze und etwas enttäuschende Führung durch das Schloss. Diesen Besuch beim „Kini“ hatten wir uns etwas anders vorgestellt.

Doch dafür wurden wir am Sonntag voll entschädigt, weil die Sonne schien und eine 2stündige Schlösser-Seefahrt auf uns wartete. Diese Rundfahrt war für die Gruppe ein ganz besonderes Ereignis, sahen wir doch Schloss Berg, die Seeburg, Schloss Ammerland etc. und nicht zu vergessen, das Holzkreuz an der Stelle im See, an der König Ludwig II angeblich Selbstmord begangen haben soll. Viele Legenden und Mythen ranken sich bis heute um seinen Tod.

Nach dieser interessanten Tour fuhren wir dann mit der S-Bahn zum nächsten „Highlight“ nach München! Die bayerische Hauptstadt glänzte in der goldenen Oktobersonne und vor dem „Maximilianeum“ erwartete uns bereits Lisa (die Nichte von Andrea und Simone). Der Begriff „Maximilianeum“ steht für das Bauwerk, die Studienstiftung und das bayerische

Parlament. Durch Lisa, die in dieser Einrichtung wohnt, bekam die Gruppe eine sehr ausführliche und spezielle Führung. Mit beeindruckenden und fachlichen Worten erzählte sie von der Vergangenheit und Gegenwart dieser Institution.

Leider neigte sich dieser informative Nachmittag dem Ende zu und wir verabschiedeten uns von Lisa. Eine mehrstündige Bahnfahrt lag noch vor uns. Voll neuer Eindrücke und Informationen stieg die Gruppe in den Zug nach Hause.

Dieser Kurztrip war für alle ein tolles Erlebnis, ein bisschen Urlaub und viel Spaß!

Servus bis Oktober 2015

Eure S. Kühlein



Foto: Wie verwunschen: Schloss Neuschwanstein



Foto: Geballte Frauenpower im bayerischen Landtag

PS: Über spezielle, lustige Begebenheiten decken wir „den Mantel des Schweigens“.

SSV zeigt zwei Gesichter

Die Begegnung der beiden Kellerkinder, des auf dem oberen Platz in Kasendorf ausgetragen wurde, hatte wahrlich zwei Gesichter. In Halbzeit eins wurden auf dem kleinen und heute sehr beanspruchten Platz viele Zweikämpfe, überwiegend in der Mitte des Feldes ausgetragen. Jedoch wurde hüben wie drüben nach eigenem Ballgewinn der Ball zu leicht wieder hergegeben. Spielerisch ging also nicht viel. Die Gäste aus Kulmbach standen zunächst tief und ließen Kasendorf das Spiel machen. Für den SSV hatten Krüger und Wenig



gefährliche Situationen. Die gefährlichste Aktion beim BSC hatte Spielertrainer Seidel per Kopf nach Seifert-Ecke.

In Halbzeit zwei durften die Einheimischen dank Krüger früh jubeln. Fünf

Minuten nach dem Seitenwechsel köpfte er das 1:0. Hervorgegangen war ein Freistoß von Semmelroch auf Schminder. Dessen Kopfball prallte zunächst an die Latte und landete dann bei Reif, welcher wiederum den Tor-schützen in der Mitte bediente. Nun war das Spiel ein vollkommen anderes. Mit Wondra und Schölzky brachte Coach Hofknecht zwei Leute, die einen sehr guten Tag erwischten. Der Routinier Andre „Sachse“ Wondra markierte nach schöner Einzelaktion das 2:0 und nach Vorarbeit von Schölzky in souveräner Manier per Heber auch das 3:0. Danach war bei Kasendorf nun endgültig der Knoten geplatzt. Auf der anderen Seite konnte lediglich Lutz zweimal für Gefahr sorgen. Jedoch antwortete der SSV darauf mit dem 4:0 durch Schölzky und dem Schlusspunkt von Wenig zum 5:0. Das letzte Tor spiegelte genau das

wieder, was Kasendorf in Halbzeit zwei deutlich besser machte als in Hälfte eins. Denn die Truppe von Udo Hofknecht war nun nicht nur stark in der Verwertung der Chancen, sondern spielte diese mittlerweile auch noch schön heraus. So konnte sich sogar noch der zweite Routinier Jörg Schminder in die Scorerliste eintragen. Er wurde von Reif über die rechte Seite gut in Szene gesetzt und brachte eine herrliche Hereingabe auf Wenig, welcher eiskalt per Kopf einnetzen konnte.

Wegen der starken zweiten Halbzeit geht dieser Sieg auch in der Höhe vollkommen in Ordnung.

Der Schiedsrichter hätte ruhig hier und da mal eine Karte ziehen können, aber ansonsten hatte er das Spiel im Griff.

SSV Kasendorf: Hein – Schminder, Hösch, Lindner, Mösch, Karg, Reif, Erlmann (28. Schölzky), Semmelroch (62. Kapsch), Krüger, Wenig (35. Wondra)

BSC Kulmbach: Diller – Assenheimer, Seifert, Heisinger, Maiser, Seidel, Drack (46. Wimmer), Buettner (38. Lutz), M. Braunersreuther, Morgener, Müller

Tore: 1:0 Krüger (51.), 2:0 Wondra (57.), 3:0 Wondra (61.), 4:0 Schölzky (73.), 5:0 Wenig (77.)

Zuschauer: 75

Schiedsrichter: Christian Sinne (Bamberg)



Bericht Dergahspor Nürnberg - SSV Kasendorf 7:1 (1:0)

Dergahspor Homepage

Bei herrlichem Wetter triumphierte Dergahspor und deklassiert Kasendorf zum Rückrundenstart deutlich und verdient mit 7:1. Somit steht das Team von Deniz Yavuz erstmals in dieser Saison in der oberen Tabellenhälfte.

Es war unterm Strich ein nie gefährdeter Sieg, der den Anhängern der Gastgeber unter den 210 Zuschauern einen gelungenen Fußballnachmittag bescherte. Wenn es der Elf von Dergahspor weiterhin gelingen sollte, die aktuell bestechende Qualität an Technik, Kampfgeist und Spielwitz zu halten, wird sich die Landesliga Nordost noch sehr interessant gestalten und der Aufsteiger und der Teilnehmer an der Relegationsrunde zum Aufstieg in die Bayernliga wird wieder durch Dergahspor entschieden. Das Ergebnis 7:1 spricht eine deutliche, nicht zu übersehende Sprache. Das Schiedsrichtergespann bot eine sehr gute Leistung und bat in der 22. Minute zum Anstoßpunkt. Davor hatte Richard Vidal den Ball mustergültig auf Ferdinand Ehrl gespielt, der mit einem sehenswerten Lupfer das längst in der Luft liegende 1:0 für Dergahspor erzielte. Mit diesem Ergebnis ging man in die Halbzeitpause. Kurz nach der Pause setzte sich Cihan Yagiz auf der linken Seite gegen zwei Gegenspieler durch und schoss mit Hilfe des rechten Torpfostens das 2:0. Bereits in der 52. Minute traf Leondrit Maraj zum 3:0 nach einer wunderschönen Vorlage von Michel Moungue. Zwischenzeitlich gelang den Gästen nach

einem unüberlegten, unnötigen Querpass in der Dergahspor-Abwehr der Anschlusstreffer zum 3:1, markiert durch Sebastian Luft (68.). Doch die Hoffnung der Kasendorfer, noch etwas Zählbares aus Nürnberg zu entführen, relativierte sich schnell. Nach einem schönen Pass von Moungue auf Mustafa Köseoglu traf dieser zum 4:1 (72.). Bereits zwei Minuten später spielte Köseoglu Ehrl an, der mit seinem 9. Saisontor (in nur 8 Spielen) zum 5:1 einlochte. Weiter ging es nach nur acht Minuten: Yagiz bediente Maraj, der den Spielstand auf 6:1 ausbaute. Den Schlusstreffer markierte schließlich Ayhan Bilici (88.) nach Vorlage durch Yagiz. Das Dergahspor-Team bot einen homogenen Gesamteindruck, mit dem man die Gäste die Wand spielt und klar beherrschte. Am Schluss weigerten sich die Gäste aus Kasendorf, den Spielbericht beim Schiedsrichter freizugeben, da Dergahspor sich erlaubt hatte, die angegebene hinterlegte Startformation mit einem anderen spielberechtigten Spieler zu verändern. Diese Veränderung wurde im Vorfeld an den leitenden Schiedsrichter jedoch durch Trainer Yavuz kommuniziert.

Tore: 1:0 Ferdinand Ehrl (22.), 2:0 Cihan Yagiz (49.), 3:0 Leondrit Maraj (52.), 3:1 Sebastian Luft (68.), 4:1 Mustafa Köseoglu (72.), 5:1 Ferdinand Ehrl (74.), 6:1 Leondrit Maraj (89.), 7:1 Ayhan Bilici (90.+1)

Energiesparende und zukunfts sichere Haustechnik



Unsere Erfahrung...

Blockheizkraftwerke

Wärmepumpen

Sanitär

Bäder

Heizung

Lüftung

Pellets

Solar

...kommt Ihnen zugute!



...Qualität hat Bestand

SCHWENDER

Energie- und Gebäudetechnik Thurnau

Tel.: 09228 / 78 - 0

info@schwender-shk.de • www.schwender-shk.de

Jugend-Tabellen JFG und SSV Kasendorf

A-Junioren / Kreisliga / Kreis Bamberg/Bayreuth

1	JFG Maintal/Friesenbachtal	8	36 : 4	32	24
2	JFG Leitenbachtal	8	41 : 11	30	19
3	JFG Fichtelgebirge	7	20 : 11	9	17
4	JFG Bayreuth-West	8	20 : 7	13	14
5	JFG Deichselb.-Regnitzau	8	23 : 13	10	13
6	(SG) Kemmern	8	18 : 18	0	10
7	JFG Main-Aurachtal	8	19 : 36	-17	9
8	JFG Hummelgau	7	8 : 10	-2	8
9	JFG Oberland 06 e.V.	8	12 : 32	-20	7
10	JFG Bayreuth Mainauen	8	18 : 40	-22	7
11	JFG Giechburg	8	13 : 23	-10	6
12	(SG) Zapfendorf	8	11 : 34	-23	0

B-Junioren / Bezirksoberliga / Bezirk Oberfranken

1	FC Coburg	8	59 : 6	53	24
2	FC Eintracht Bamberg	8	57 : 4	53	22
3	JFG Rödental-CL	8	39 : 8	31	19
4	JFG Steigerwald	8	25 : 10	15	18
5	JFG GW Frankenwald	8	13 : 19	-6	12
6	SpVgg Bayern Hof 2	7	20 : 19	1	10
7	JFG Region Marktreuditz	7	15 : 14	1	9
8	SV Memmelsdorf/O 2	8	7 : 33	-26	7
9	JFG Maintal/Friesenb.	8	16 : 33	-17	6
10	JFG Kunstadt-Obermain	7	8 : 29	-21	6
11	TSV Staffelstein	8	7 : 46	-39	3
12	1. FC Lichtenfels	7	3 : 48	-45	0

B-Junioren / Gruppe / Kreis Bamberg/Bayreuth

1	JFG Maintal/Friesenbachtal 2 5	29 : 6	23	12
2	JFG Steinachtal	6	20 : 7	13
3	JFG Oberland	6	19 : 13	6
4	SV Motschenbach	4	14 : 7	7
5	JFG Bayreuth Mainauen	5	8 : 8	0
6	JFG Bayreuth-West 2	6	17 : 8	9
7	JFG Plassenburg Kulmbach	4	4 : 8	-4
8	VFB Kulmbach	4	4 : 22	-18
9	ASV 1837 Marktschorgast	4	0 : 36	-36

C-Junioren / Bezirksoberliga / Bezirk Oberfranken

1	FC Coburg	7	41 : 6	35	21
2	SpVgg Bayreuth	8	31 : 5	26	19
3	JFG Kunstadt-Obermain	8	23 : 8	15	19
4	SpVgg Bayern Hof 2	8	15 : 11	4	13
5	JFG Maintal/Friesenbachtal	8	29 : 30	-1	13
6	JFG Deichselbach-Regnitzau	8	11 : 10	1	12
7	JFG Steigerwald	7	18 : 13	5	10
8	JFG Rödental-CL	7	10 : 12	-2	8
9	TSV Staffelstein	7	12 : 20	-8	5
10	FC Eintracht Münchberg	8	6 : 39	-33	4
11	JFG Hummelgau	6	5 : 17	-12	3
12	(SG) Memmelsdorf	8	4 : 34	-30	1

C-Junioren / Kreisklasse / Kreis Bamberg/Bayreuth

1	SV Motschenbach	7	29 : 4	25	19
2	JFG Bayreuth Mainauen	6	25 : 9	16	15
3	JFG Steinachtal	7	20 : 13	7	12
4	JFG Neubürg	7	14 : 12	2	12
5	SV Bavaria Waischenfeld	7	16 : 16	0	12
6	JFG Eintracht Schiefe Ebene	4	20 : 6	14	10
7	FSV Bayreuth 2	8	16 : 17	-1	10

8	JFG Maintal/Friesenbachtal 2 6	11 : 12	-1	9
9	1. FC Creußen	5	8 : 19	-11
10	FSV Freienfels-Krögelstein	7	7 : 34	-27
11	SG TSV Kulmbach	6	4 : 12	-8
12	JFG Jura Oberfr. Hollfeld	6	3 : 19	-16

D-Junioren / Kreisliga / Kreis Bamberg/Bayreuth

1	FSV Bayreuth	8	27 : 3	24	21
2	JFG Bayreuth Mainauen	8	25 : 12	13	17
3	JFG Maintal/Friesenbachtal	6	32 : 4	28	15
4	DJK Don Bosco Bamberg	7	14 : 9	5	14
5	JFG Maintal Oberhaid	8	21 : 15	6	13
6	JFG Deichselbach-Regnitzau	7	12 : 9	3	11
7	JFG Fichtelgebirge	7	11 : 8	3	11
8	TSV Kirchenlaibach-Speich.	6	17 : 14	3	8
9	JFG Bayreuth-West	8	13 : 25	-12	7
10	TSV St. Johannis Bayreuth	8	13 : 32	-19	5
11	JFG Eintracht Schiefe Ebene	6	8 : 28	-20	0
12	JFG Hummelgau	7	3 : 37	-34	0

D-Junioren / Kreisklasse / Kreis Bamberg/Bayreuth

1	JFG Oberland 06 e.V.	7	16 : 4	12	16
2	JFG Maintal/Friesenbachtal 2 7	22 : 7	15	14	
3	TSV Kulmbach	7	22 : 9	13	14
4	JFG Neubürg	6	13 : 5	8	13
5	JFG Jura Oberfr. Hollfeld	5	26 : 4	22	12
6	JFG Steinachtal	8	20 : 12	8	11
7	SpVgg Bayreuth 2	7	15 : 10	5	9
8	JFG Bayreuth Mainauen 2	8	13 : 21	-8	7
9	SV Motschenbach	7	14 : 23	-9	6
10	FSV Bayreuth 2	7	5 : 38	-33	2
11	JFG Plassenburg Kulmbach	7	7 : 40	-33	1

D-Junioren / Gruppe / Kreis Bamberg/Bayreuth

1	JFG Bayreuth Mainauen 3	8	30 : 4	26	19
2	VFB Kulmbach	8	46 : 6	40	18
3	TSV Bindlach	8	20 : 21	-1	15
4	TDC Lindau	6	31 : 6	25	13
5	(SG) FSV Danndorf	8	20 : 33	-13	9
6	JFG Bayreuth-West 2	8	8 : 23	-15	9
7	JFG Eintr. Schiefe Ebene 06	8	7 : 26	-19	3
8	JFG Maintal/Friesenbachtal	7	13 : 34	-21	3
9	TSV St. Johannis Bayreuth 2	7	10 : 32	-22	3
10	TSV Trebgast zg.	6	0 : 0	0	0

SSV Kasendorf E-Jugend

1	JFC Thurnauer Land	7	75 : 6	69	21
2	TSV Mistelbach	7	46 : 11	35	18
3	SC Altenplos	7	19 : 39	-20	12
4	SV Mistelgau	7	21 : 28	-7	9
5	TSV Donndorf-Eckersdorf	7	8 : 55	-47	3
6	SSV Kasendorf	7	5 : 35	-30	0

Do, 30.10. 17:00 **SSV Kasendorf** - JFC Thurnauer Land
 Fr, 07.11. 18:00 **SSV Kasendorf** - TSV Mistelbach
 Fr, 14.11. 17:00 TSV Donnd.-Eckersd. - **SSV Kasendorf**

Immer wieder Andreas Pistor

Seligenporten – Der SSV Kasendorf hat drei weitere wichtige Punkte auf dem Weg zum Klassenerhalt in der Fußball-Landesliga Nordost eingefahren. Alle beiden Treffer beim 2:0 beim SV Seligenporten II erzielte Torjäger Andreas Pistor.

Die Gäste zeigten von Beginn an, dass sie gewillt waren, etwas mitzunehmen. So sorgte Andreas Pistor bereits nach zwei Minuten mit einem fulminanten Schuss für die erste Schrecksekunde bei den Einheimischen.

Die „Klosterer“ selbst verbuchten zwar mehr Ballbesitz, brachten aber aus dem Spiel heraus nur wenig Konstruktives zustande. So war es ein von Dominik Ammon getretener Freistoß, mit dem die Regionalliga-Reserve erstmals Gefahr entfachte (21.). Kurz zuvor hatte Dominik Schorn die Kasendorfer Führung auf dem Fuß, scheiterte aber am großartig reagierenden Keeper Martin Bachner.

Sein Gegenüber Eck musste bis dahin lediglich bei einem von Mehmet Menekse getretenen



Der Kasendorfer Doppel-Torschütze Andreas Pistor. Foto: Monika Limmer

Freistoß etwas energischer eingreifen (29.).

In der 42. Minute kamen die Gäste zur nicht unverdienten Führung. Nach einem schönen Doppelpass auf dem linken Flügel kam A. Pistor an der Strafraumgrenze zum Schuss und jagte die Kugel flach ins Netz. S. König hätte unmittelbar vor der Pause beinahe den Ausgleich erzielt, traf aber aus 25 Metern nur den rechten Pfosten.

Auch im zweiten Durchgang fand der SV II kein Mittel, um

ihren giftigen und enorm lauf-freudigen Kontrahenten beizukommen. Vielmehr durften sie sich bei Bachner bedanken, der gegen Sebastian Luft zwei Mal (47., 55.) Schlimmeres verhinderte. In der 70. Minute aber war auch dieser machtlos, als mit Pistor der beste Mann auf dem Platz am rechten Strafraumeck abzog und die Kugel zum 2:0 in die lange Ecke versenkte. U.W.

SV Seligenporten II - SSV Kasendorf 0:2 (0:1)

SV Seligenporten II: Bachner – Weidmann, Bucci, Leibhard, Neziri (62. Asani), König, Menekse, Ayaloglu (76. Tucker), Heblík (67. Grigorian), Ammon, Devrilen.

SSV Kasendorf: Eck – Dippold, Hollfelder, Ellner, A. Pistor (88. M. Möschi), S. Luft (62. M. Pistor), Taschner, Grasgruber, Hösch, Wirth (46. Wagner), Schorn.

Tore: 0:1 und 0:2 A. Pistor (43. und 70.). – **Schiedsrichter:** Buchner. – **Zuschauer:** 80.

AUTO-GERNET



Ob Neuwagen, Jahres- oder

Gebrauchtfahrzeuge. Ihr traditionsreicher

Familienbetrieb in Thurnau hält immer besondere Angebote auch im Finanzierungs- und Leasingbereich für Sie bereit. Unsere hochqualifizierte Service-Mannschaft unter Leitung von Herrn Matthias Hahn sorgt für umfassende Betreuung auf Wartungs- und Instandsetzungstechnischem Gebiet. Terminvereinbarung unter: 09228/953-0



Auto-Gernet, Thurnau seit 40 Jahren – immer für Sie da !

Über 10.000 Fahrzeug aller Fabrikate auf

www.auto-gernet.de

Bericht SSV Kasendorf - TSV Kirch.-Speichersdorf 2:1 (1:0)

Pistor und Schorn waren mal wieder zur Stelle

Benjamin Adam

Der Gastgeber konnte mit S. Hösch schon in der ersten Spielminute die erste Duftmarke setzen. In der Folge scheiterte Andreas Pistor, der kurz vorher noch ein Abseitstor erzielte in der 15. Minute am Pfosten. In der 19. Spielminute tauchten dann die Gäste zum ersten Mal gefährlich vor SSV-Schlussmann Eck auf. Doch TSV-Stürmer Kürnner verfehlte das Tor. Da die Kasendorfer in der ersten halben Stunde mehr für das Spiel machten und zudem auch über weite Strecken sich durchaus ansehnlich in Richtung des Gästetores kombinierten, fiel folgerichtig das 1:0 durch A. Pistor. Vorhergegangen war ein Angriff über die rechte Seite, wo Schorn's Hereingabe schon verloren schien. Jedoch machte der SSV-Torjäger hier das Beste aus der Situation und umkurvte am Sechszehner zwei Gegenspieler, bis der Ball richtig lag und ließ dann im Abschluss auch Torwart Obwandner keine Chance. Bis zum Seitenwechsel ergaben sich noch zwei gute Möglichkeiten für die Gastgeber. Zunächst war S. Hösch nach einem gut getretenen Freistoß von Hollfelder am langen Pfosten zu überrascht und wusste die Vorlage nicht zu verwehren. In der 43. Minute bediente erneut Mittelfeldmotor Hollfelder einen seiner Offensivspieler. Diesmal war es M. Pistor der dies nicht zu nutzen wusste. In Hälfte zwei konnte zunächst der Gast aus Kirchenlaibach besser ins Spielgeschehen finden und hatte durch Lauer, Sendelbeck und Kürnner gute Chancen um den Ausgleich zu erzielen. In dieser Phase war es für die Gastgeber wichtig einmal mehr einen starken Schlussmann im eigenen Kasten zu wissen. Sebastian Eck war hier der Garant dafür, dass die Kasendorfer noch in Führung waren. Mit der Zeit mussten die Gäste natürlich immer mehr aufmachen und so spielten sie ein ums andere Mal gefährlich hochstehend auf Abseits. Zum ersten Mal ging es in der 71. Minute schief, als Taschner aus der eigenen Hälfte Schorn auf die Reise schickte, dieser spielte allein vor dem Torwart nochmal auf den mitgelaufenen A. Pistor. Was danach geschah war wohl für alle Zuschauer kaum zu glauben. Pistor brachte es tatsächlich fer-

tig, den Ball aus fünf Metern Entfernung nicht in das leer stehende Tor sondern stattdessen an die Querlatte zu schießen. Als sieben Minuten später erneut Schorn der Nutznießer einer fehlgeschlagenen Abseitsfalle der Gäste wurde entschied sich jener diesmal dafür, selber den Abschluss gegen Torwart Obwandner zu suchen. Er blieb dabei eiskalt und erzielte somit den durchaus verdienten Treffer zur 2:0-Führung. Eigentlich hatte der SSV das Spiel nun unter Kontrolle. Aber dann kam die Nachspielzeit. Zunächst scheiterte Sendelbeck mal wieder am überragenden Eck. Doch nur eine Minute später machte es der eingewechselte Spielertrainer Kaufmann nach einer Flanke von der rechten Seite am langen Pfosten besser und erzielte per Kopf den Anschlusstreffer. Jedoch war das dann auch der Schlusspunkt der Partie.

Am Ende steht ein verdienter und enorm wichtiger Heimsieg für die Taschner-Truppe gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt.

Der Unparteiische Wieber und sein Team hatten das Spiel zu jeder Zeit im Griff und haben ein Extralob verdient.

SSV Kasendorf: Eck – F. Luft, Wirth, Taschner, Ellner, Dippold, Hollfelder, M. Pistor (68. S. Luft), Schorn (88. Lindner), S. Hösch, A. Pistor (77. Wagner)

TSV Kirch.-Speichersdorf: Obwandner – Oepen, Baumgärtner, Knappe, Grüner (73. Kaufmann), Opfermann, Sendelbeck, Hoereth (47. Mager), Hader (58. Eigler), Lauer, Kürnner



Bilder SV Seligenporten II - SSV Kasendorf 0:2 (0:1)



Bilder Dergahspor Nürnberg - SSV Kasendorf 7:1 (1:0)



Der Sachse läuft wie ein Schweizer Uhrwerk

von Andreas Bär



Es gibt Fußballkicker, die hinterlassen im Laufe der Jahre ihre Spuren in den Spielkreisen. Einer, der zu dieser Spezies zählt, schnürt noch heute seine Schuhe für die Reserve des SSV Kasendorf: Andre Wondra. Der inzwischen 44jährige wird einfach nicht müde. Vor 14 Tagen ließ er es wieder einmal doppelt im gegnerischen Kasten klingeln.

Für anpiff.info blickt "der Sachse" auf eine bewegende Zeit zurück

Entspannt lehnt er am Kasendorfer Chefkritiker-Tisch. Mit seinen Kollegen von der zweiten Mannschaft beobachtet Andre Wondra den 2:1-Sieg der Landesligamannschaft über den TSV Kirchentalbach-Speichersdorf. Süffisant kommentierend, gemütlich ein Bier schlürfend und eine Zigarette schmauchend. Er darf kritisieren. Schließlich ist er der längst dienstälteste Kicker in Reihen der Weiß-Schwarzen. Seit 17 Jahren schnürt er seine Stiefel für die Kasendorfer - ein Zeitraum, der für einen nichtalteingesessenen heutzutage fast kaum mehr vorstellbar ist.



Beruflich und fußballbedingt landete der gebürtige Karl-Marx-Städter einst in Kasendorf. Hans Weggel, bei dem er auch jahrelang als Untermieter wohnte, wollte ihn gerne in seiner Mannschaft haben. Als Kraftfahrer heuerte er bei der Firma Maxit an - im Fußball ein alles andere als unbeschriebenes Blatt: Neuerdings als Trikotsponsor der SpVgg Oberfranken Bayreuth, seit jeher als Gönner der hiesigen Fußballszene. Und mit einer Vielzahl kickender Angestellter - stellvertretend sind das Peestens Trainer Alexander

Stamm und VfB-Reservetrainer Klaus Eichhorn genannt. Den Zuschlag des damals schon gefürchteten Torjägers bekam 1997 aber ein anderer Club: Der SSV Kasendorf. Spielleiter Hans Weggel und Trainer Bernhard Förtsch überzeugten Wondra von einem Wechsel. Der Willmersreuther überlegte nicht lange. Und setzte seinen Servus unter den Passantrag des damaligen Bezirksligisten. Was danach noch folgen sollte: Das hätten sich Weggel und auch Täuber nicht träumen lassen - Wondra wohl schon eher. Galt er doch seit jeher als vereinstreu und sesshaft.



Aus Karl-Marx-Stadt nach Hohlenbrunn

Die Vereinstreue wurde ihm dabei quasi in die Wiege gelegt. Nicht ganz freiwillig. Schließlich wuchs Wondra in der DDR auf. Fußballerisch hieß das für ihn: Selbstbestimmung war nicht gefragt. Von seinem Heimatverein BSG Motor Germania wurde er mit zwölf Jahren abkommandiert zum FC Karl-Marx Stadt. "Hindelegiert hieß es ja offiziell" erzählt er. Vier Jahre lang schnürte er die Schuhe für die Himmelblauen, bei denen gerade der hochtalentierteste Rico Steinmann in Richtung einer großen Karriere startete. Kurz kickten beide noch in einer Mannschaft, ehe der spätere Kölner schon mit 16 Jahren freigemacht wurde für die erste Mannschaft. Nach vier Jahren beim

CFC ging es für Wondra zurück zum Heimatverein. Nach der Wende klickte er noch kurzzeitig weiter dort, ehe die berufliche Veränderung auch sportliche mit sich zog. "Der TÜV hat im Herbst 1990 unsere Bude zugemacht" blickt er zurück. Da es beruflich für ihn keine Zukunft im Osten gab, veränderte er sich nach Schirnding. Der in Schönwind wohnhafte Kraftfahrer fuhr eines Tages am Sportgelände des SV Hohlenbrunn vorbei und fragte nach, ob er dort mitkicken könne. Er konnte. An der Seite des noch heute aktiven, inzwischen Spielertrainer, Dietmar Ehlich feierte Wondra einige Erfolge. Unter Anton "Toni" Zapf stiegen die Hohlenbrunner 1997 in die Bezirksliga auf. "Es hätte dümmer für mich laufen können" lacht Wondra über die Zufälle, die ihn nach Schirnding und Hohlenbrunn führten. Er, der früher im übrigen glühender FC Magdeburg-Anhänger war und Torjägerikone Joachim Streich als großes Vorbild führte, erarbeitete sich viel. Vieles basierte aber

dann doch auch auf Zufällen. So auch der Wechsel nach Kasendorf. "Ich bereue nichts" sagt er heute. 17 Jahre lang schnürte und schnürte er die Stiefel nun schon beim SSV. Mit einigen Highlights. Bis in die Bezirksoberrliga klickten er und diverse hochkarätige Sturmpartner. Die kamen und gingen meist. Wondra blieb. Und hat sich zu einem Kasendorfer Fußballdenkmal entwickelt. Er knipste munter in den höheren Ligen, führte die zweite Mannschaft als Spielertrainer in die Kreisklasse und klickt inzwischen nur noch als Spieler. "Aber echt nur noch, wenn es sein muss" lacht der 44-jährige "weil ich nicht die Zukunft des Vereins bin. Wir haben einige gute junge Spieler. Die sind jetzt gefordert." Auf seine Dienste verzichtet Trainer Udo Hofknecht dennoch nur ungern. Am Wochenende bedankte sich Wondra wieder einmal auf seine Art und Weise: Zwei Tore trug er zum 5:0 gegen den BSC Kulmbach bei. Und konnte Tags darauf grinsend und erholt den Sieg der ersten Mannschaft im Spielkreisderby gegen Kirchenlaibach-Speichersdorf beobachten. In der Landesliga. Dort, wo er überraschenderweise nie landete. "Ich hatte nie Angebote von anderen" sagt er ganz offen "warum, weiß ich auch nicht." Wahrscheinlich hätte er sie auch gar nicht angenommen. Große fußballerische Glanzlichter gegen höherklassige Teams konnte er dennoch immer wieder einmal feiern. Die Krönung versagt blieb ihm einst beim 1:2 gegen die SpVgg Bayreuth. In seinem Premierienjahr in Kasendorf knipste Wondra, am Ende siegten die Altstädter nach Verlängerung mit 2:1. Und beim Spiel gegen den 1. FC Nürnberg vor zwei Jahren? Da machte Wondra seinem Namen als Teamplayer alle Ehre. Anstatt sich das Trikot für einige Einsatzminuten überzuziehen, stellte er sich in den Dienst des Vereins und war im Ausschank aktiv.

